

Unerwarteter Kantersieg

D1 JSG Kempenich/Spessart - JSG Unkelbach 14:0 (5:0)

Unkelbach. Gut erholt vom schwachen Spiel gegen Saffig zeigte sich die D1 gegen Unkelbach. Die Gäste hatten in der Qualifikation alle Spiele gewonnen und auch in den bisherigen zwei Spielen in der Kreisliga bereits acht Tore geschossen. Mit einer 3-2-1 Aufstellung wollte man die starken Stürmer ausschalten. Bereits mit dem ersten Angriff ging die D1 in Führung. Nach einem Eckball von Tim Mannebach eröffnete Jannik Schneider den Torreigen. Spielerisch und technisch war die Mannschaft den Unkelbachern überlegen. Die schnellen Spitzen brachten aber einige Male Unruhe in die Abwehr. Die Verteidiger Manuel Deuster, Marcel Reinhold und Jannik Schneider verrichteten jedoch einen tollen Job und

ließen nicht eine einzige echte Torchance zu. Bis zum Pausentee trafen im Angriff Yannick Nett dreimal und Tim Montermann zum 5:0 Halbzeitstand. Im zweiten Spielabschnitt wehrten sich die Unkelbacher vehement gegen eine noch deutlichere Niederlage. Dies gelang ihnen in der ersten 15 Minuten recht gut. Bis dahin ließen sie nur zwei weitere Treffer zu. Da sie sich im Angriff aber immer mehr in Einzelaktionen verzettelten und dadurch den Ball schnell verloren, stand die Abwehr dem Dauerdruck der D1 fast pausenlos gegenüber. Nach dem 8:0 war die Gegenwehr der Gäste endgültig gebrochen. Von nun an konnten die Jungs nach Belieben schalten und walten. So etwas darf man sich gegen die diesjährige D1 nicht erlauben.

Durch starkes Pressing und anschließendem schnellen Kommissionspiel brachen die Gäste in den letzten zehn Minuten völlig ein und die Heimmannschaft traf noch sechs mal zum 14:0 Endstand. In Halbzeit zwei trafen für die JSG Tim Mannebach, Yannick Nett und Joshua Schmickler je dreimal. Unkelbach war sicherlich nicht 14 Tore schlechter als Kempenich. Wenn eine Mannschaft das Gewinnen gewöhnt ist und in einem Spiel bereits deutlich in Rückstand liegt, ergeben sich die Spieler ihrem Schicksal und verlieren anschließend unter Wert. Eine Vorbildfunktion zeigte der Gästetrainer nach dem Spiel. Er fragte nach einem Besen und kurze Zeit später verließen die Unkelbacher die Umkleidekabine in einwandfreien Zustand.